

Infektionsschutz-Wände im Büro

Für effektive Bereichstrennung



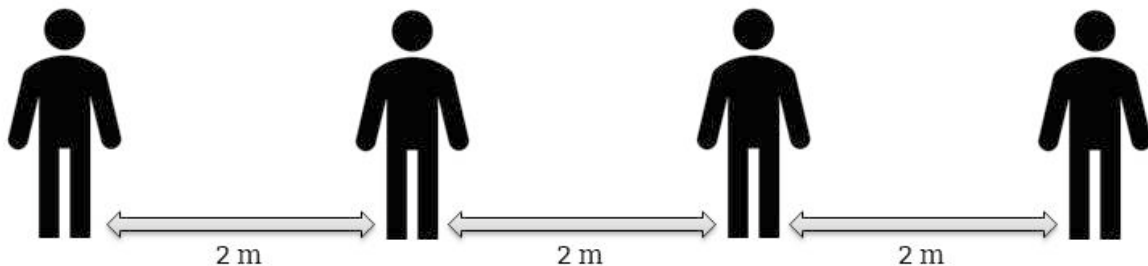
Modellreihen DM4/DMS4 und F4/F5

Vielseitig kombinierbar mit weiteren Akustik-Produkten aus diesen Modellreihen

Infektionsschutz + Akustik

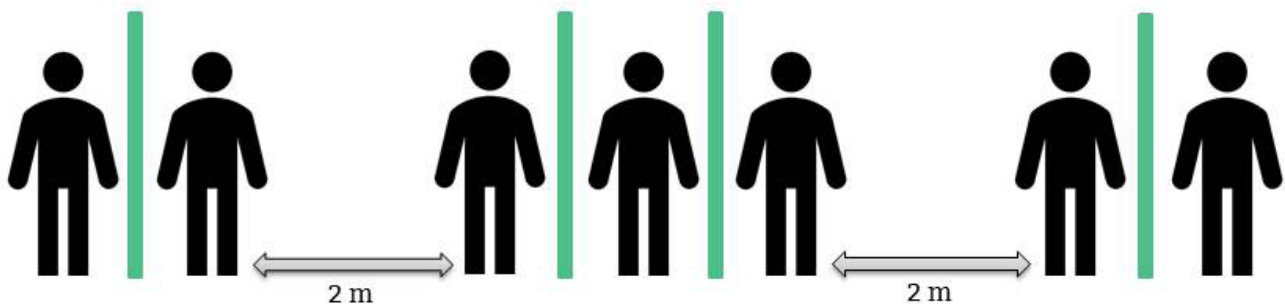
Infektionsschutz im Büro

Ein Großteil der Büros sind heute offen gestaltet, um insbesondere die Kommunikation und die Zusammenarbeit zu fördern. Aufgrund der aktuellen Ausbreitung des Coronavirus stehen diese offenen Bürogestaltungen in der Kritik, da Sie die Verbreitung von Infektionskrankheiten fördern und an vielen Stellen nicht ausreichend Schutz vor der Ausbreitung von Aerosol (feinen Tröpfchen) bieten.



Das Robert Koch-Institut hat einen Mindestabstand von 1,5 - 2 m empfohlen - dies gilt auch für Büroarbeitsplätze. Dies ist aber in vielen Büros aufgrund des hohen Flächenbedarfs nicht umsetzbar.

Durch den Einsatz von mobilen Stellwänden und Raumgliederungssystemen ist es möglich, die Ansteckungsgefahr in Büros zu reduzieren, ohne dabei auf die offene Gestaltung zu verzichten.



Eine Möglichkeit, mit den vorhandenen Flächen auszukommen, ist die Nachrüstung eines Wandsystems zwischen den Arbeitsplätzen.

Drei wichtige Faktoren zum Thema „Hygieneschutz am Arbeitsplatz“:

- In Büros, wo das Abstandsgebot aufgrund der Arbeitsorganisation nicht umsetzbar ist, erlauben die SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandards explizit das Abtrennen durch Wände.
- Durch die räumliche Trennung von Mitarbeitern durch Wände kann die Infektion zwischen Teams unterbunden werden. Dies kann auch im Erkrankungsfall helfen, eine komplette Schließung eines Betriebes zu verhindern.
- In Bereichen mit Publikumsverkehr oder hoher Mitarbeiterfrequenz ist es wichtig, Mitarbeiter durch Barrieren aus Glas oder Plexiglas vor direktem Kontakt zu schützen.

Räumliche Abtrennung in Büros

Zur Einhaltung der Abstandsregeln ist die Nachrüstung mit Wandsystemen zwischen den Arbeitsplätzen möglich. Um den Mitarbeitern einen ausreichenden Schutz zu bieten, sollten bei diesen Wänden gewisse Mindesthöhen eingehalten werden, die von den individuellen Gegebenheiten abhängig sind:

- Bei Steh-/Sitzschreibtischen sollte ein am Tisch befestigtes Aufsatzelement eingesetzt werden, welches bei jeder Tischhöhe den Schutz sicherstellt. Dies sollte mindestens 60 cm über den Tisch ragen und je nach Belegung den Schreibtisch umschließen.
- Bei sonstigen Tischen sollte die in der VDI 2569 vorgegebene Stellwandhöhe von 1,60 m mindestens erreicht werden.
- Für Arbeitsplätze, die an Verkehrswegen liegen, sollten diese Wände eine Mindesthöhe von 1,80 m haben.

In allen Fällen ist es sinnvoll, die Wand im unteren Bereich mit Stoff und einem akustisch wirksamen Füllmaterial auszustatten sowie im oberen Bereich einen transparenten Aufsatz aus Glas oder Plexiglas zu nutzen. **Als Stoff bietet sich ein antimikrobieller Stoff an, der eine Vermehrung der Mikroben und Viren wirksam verhindert.**



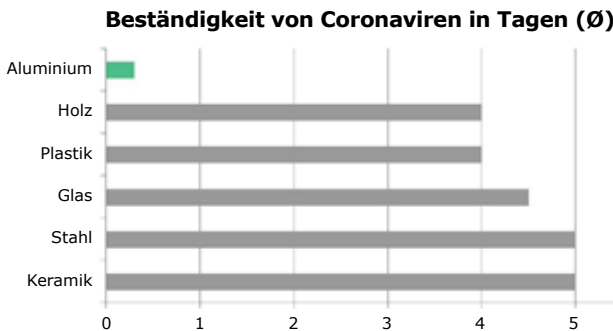
Modellreihe F4/F5



Nachrüstbarer Glasaufsatz - Infektionsschutz & akustische Optimierung

Verwendung passender Materialien

Neben einer physischen Trennung sollten auch die Oberflächen solcher Hilfsmittel einige Kriterien erfüllen. Laut einer Studie der Universität Greifswald haben Coronaviren auf einer Aluminiumfläche beispielsweise eine Überlebensdauer von nur zwei bis acht Stunden.



Quelle: Universität Greifswald

Material: 2PES-Gewebe weiß/hellgrau, Artikel **A Krepp**
I) ausgerüstet mit **RUCO-BAC AGP**
U) nicht ausgerüstet/unbehandelt

Aufgabe: Prüfung der antibakteriellen Wirksamkeit

Prüfungen, Ergebnisse:

Labor Nr.: LKa g2	Antibakterielle Aktivität Prüfverfahren: mod. ASTM E 2149-13a Methode (dynamic shake flask test) Testkeim: Staphylococcus aureus ** (ATCC 6538) Bakterienkontakt: Raumtemperatur, 24 h, Bakterienreduktion
PES-Gewebe weiß/hellgrau	
BTS Nr. für externe Prüfung I) ausgerüstet mit RUCO-BAC AGP	12385 99,97%
BTS Nr. für externe Prüfung U) nicht ausgerüstet/unbehandelt	12386 12,01 %
Laborkontrolle *)	keine Bakterienreduktion, sondern Titerzunahme

*) nicht antibakteriell ausgerüstetes Gewebe, das in der gleichen Prüferie zur Kontrolle der Bakterienaktivität getestet wurde.

**) Der Testkeim *Staphylococcus aureus* gehört zu den gram-positiven Bakterien. Textilien können Feuchtigkeit und Wärme speichern und bieten eine sehr große Oberfläche mit welcher unter anderem Schmutzpartikel aufgefangen werden können. Sie bieten dadurch einen idealen Lebensraum für Bakterien und unterstützen das Wachstum.

RUCO-BAC AGP setzt bei Bedarf antimikrobiell wirksame Silberionen frei. Es verhindert die Bakterienvermehrung und deren weitere Ansiedlung auf der textilen Oberfläche durch den für Silber spezifischen Dreifach- Mechanismus.

Hinweis.

Die festgestellte antimikrobielle Wirksamkeit sollte nicht als allgemeine gesundheitsbezogene Auslobung interpretiert werden und ersetzt nicht die jeweils üblichen Hygienemaßnahmen.

Hinweis: Stoffmusterkarten für Stoffe mit **antimikrobieller Behandlung** und in Standardausführung bitte separat anfordern.

Wir bieten neben Oberflächen aus Aluminium auch antimikrobielle Stoffe an, die durch den Einsatz von Silberionen die Ansiedlung und Vermehrung von Mikroorganismen verringern. Außerdem können Glas, Plexiglas, Melamin und Aluminium unkompliziert mit Desinfektionsmitteln gereinigt werden.



Abwaschbare Wände mit Aluminium oder Glasfüllung sind in unseren Systemlösungen verfügbar.



Beispiele für nachrüstbaren Glasaufsatz für die Modellreihe DM4/DMS4

Vielseitige Variationsmöglichkeiten

Tischaufsatz-Elemente oder Stellwände können sowohl zwischen gegenüberliegenden Arbeitsplätzen oder seitlich zu Laufwegen als Schutz angebracht werden. Schrankaufsatz-Elemente sind die ideale Ergänzung für vorhandene Möbel, die häufig als Raumteiler eingesetzt werden.



Modellreihe F4/F5 mit Infektionsschutz-Wand



Modellreihe F4/F5 mit nachrüstbarem Glasaufsatz. Die Elemente können zwischen Arbeitsplätzen oder zur seitlichen Abtrennung angebracht werden.



Modellreihe DM4/DMS4 – Trennung zwischen Arbeitsplätzen und seitlich an Laufwegen, als Schrankaufsatz-Element zur Raumteilung



ORG-DELTA
Raumakustik · Einrichtung · Ergonomie

ORG-DELTA GmbH

Friedrichstraße 10

73262 Reichenbach/Fils

Telefon: +49(0)71 53/98 26-0

Telefax: +49(0)71 53/98 26-98

info@org-delta.de